

# Mehr Flair im Stader Stadthafen

**STADE.** Mit Vertretern der Wassersportvereine hat der stellvertretende Stader Bürgermeister und Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann über die Zukunft des Areals am Hafen gesprochen. „Wir wollen der maritimen Seite unserer Hansestadt mehr Strahlkraft verleihen“, sagt der Christdemokrat über das gemeinsame Ziel der Gruppe. Denn die Touristen, die per Bus oder Boot nach Stade kommen, brächten Wirtschaftskraft in die Stadt, von der Gastronomie, Hotellerie und Einzelhandel gleichermaßen profitieren sollten.

Eine Idee: Die kopfsteingepflasterte Parkfläche am Kran soll einer hochwertigeren Nutzung zugeführt werden. Buden, an denen etwa Fischspezialitäten verkauft werden, könnten dort angesiedelt werden. Auch zusätzliche Sitzgelegenheiten seien wichtig.

Das Gelände rund um den Holzhafen könne ebenfalls besser genutzt werden. Eine alte Halle der Stadt könne mithilfe privater Investoren abgerissen und neugebaut werden. Ein Café direkt am Wasser fehle und könnte ebenfalls dort angesiedelt werden. Ein weiteres Anliegen der Teilnehmer des maritimen Fröhschoppens: Vernünftige Toilettenanlagen schaffen. Bisher gebe es im Hafenbereich zu wenig Gelegenheiten, die Notdurft zu verrichten. Außerdem sollen die Hafennutzungsgebühren für Museumsschiffe entfallen. Im Herbst will sich die Gruppe wieder treffen. Dann sollen auch Vertreter von Stadt, Kreis und Tourismus mit am Tisch sitzen. (bene)